

Unsere Welt sind die Berge

Im Januar begann die Skifahrt der Ski-AG zusammen mit der Cäcilienchule aus Wilhelmshave. Es ging nach Österreich in den kleinen, überschaubaren Ferienort Piesendorf in der Nähe von Kaprun.

TEXT: Kimiya Naderi

BILDER: Kimiya Naderi, Hauke Riesebieter



Am 12.01.2019 begann für insgesamt 35 Schüler/-innen und 5 Lehrern/-innen eine aufregende Woche im Schnee. Zusammen mit der Cäcilienchule aus Wilhelmshaven ging es für uns nach einer knapp 14-stündigen Busfahrt nach Österreich in den kleinen, überschaubaren Ferienort Piesendorf in der Nähe von Kaprun.

Nach einer kurzen, aber erholsamen Nacht ging es am nächsten Tag zunächst zur Skiausleihe und dann direkt zu unseren ersten Piste, dem „Naglköpfl“. Dort fuhren sich die Fortgeschrittenen entspannt ein, während die Anfänger ihre ersten Steh- und Fahrversuche aus Skiern machten. In den darauf folgenden Tagen durften wir drei weitere Berge, bzw. Skigebiete kennenlernen: Wir fuhren zum „Maiskogel“, zum Gletscherskigebiet „Kitzsteinhorn“ und abschließend auch zur „Schmittenhöhe“, um dort die Pisten zur erkunden und unsere Skifähigkeiten weiter auszubauen.

Täglich ging es morgens direkt nach dem Frühstück mit dem Bus zu den Pisten, wo wir - eingeteilt in 5 Gruppen - einiges dazu gelernt haben, darunter z.B. Carven, Slalom fahren oder auch kleine Tricks auf Skiern wie 180 Grad Wendungen.

Am Mittwoch konnten wir auf dem Kitzsteinhorn den atemberaubenden Ausblick aus über 3000m Höhe genießen. Die Fernsicht war beeindruckend und weltberühmte Berge, wie z.B. der Großglockner (mit 3798 Metern Österreichs höchster Berg) wurden bestaunt und ausgiebig fotografiert.



Wenn wir mal nicht Ski fahren, haben wir uns auf den Zimmern oder in der gemütlichen Kaminecke entspannt, in der hoteleigenen Turnhalle Sport getrieben und vor allem das leckere Essen in unserem Jugendhotel Notburgahof genossen. Die Köche veranstalteten sogar an einem Tag eine Küchen-Party, bei der wir ihnen live beim Kochen mit Musik und bunter Beleuchtung zuschauen konnten. Das war aber nicht die einzige Musik die wir in dieser Woche hörten. Herr Riesebieter hatte eine CD mit sage und schreibe 2 Liedern dabei: Nach jedem Skitag wurden wir auf dem Rückweg im Bus mit „Heidi“ und „Ski-fahr'n ist der größte Hit“ beschallt, welche wir nun in und auswendig mitträllern können.

Am Donnerstag haben wir nach dem Skifahren eine kleine Fackelwanderung zum „Naglköpf“ gemacht. Dort hatten wir das Vergnügen, bei Flutlicht Zipfelbob (eine Art Schlitten für eine Person) fahren zu können und „Snowtubing“ ausprobieren zu dürfen. Nach einem spaßigen Abend in der Hütte mit guter Laune und Gesang, fielen wir alle erschöpft ins Bett, um Kraft für den letzten Tag zu sammeln.

Nach dem letzten Skitag haben wir am Abschlussabend gemeinsam die Videos der Woche angeschaut und unsere Skikünste und Fortschritte bestaunt. Anschließend ließen wir die ereignisreiche Woche unterm Sternenhimmel am wärmenden Feuerkorb mit Punsch ausklingen.

Für uns alle war die Woche zwar ein anstrengendes, aber auch ein einzigartiges Erlebnis, bei der wir an unsere Grenzen stoßen konnten.

Ein Riesen-Dankeschön geht zum einen an das zuvorkommende Personal des Jugendhotels, welches uns täglich mit gutem Essen versorgte, an unseren Busfahrer Silvio, welcher uns sicher herumgefahren hat und zum anderen natürlich auch an Frau Bokelmann, Herrn Riesebieter und die drei weiteren Lehrer/-innen aus Wilhelmshaven für ihre tatkräftige Unterstützung, sowohl physisch als auch psychisch.

„Ja Ski fahr'n, des is schee!“

